

auch auf eine ganz andere altstädtische Hausstelle zu übertragen. Zur Giltigkeit der Übertragung ist die Ausstellung einer gerichtlich oder notariell vollzogenen Urkunde und die Genehmigung des Brauergilde-Vorstehercollegiums und des Magistrats erforderlich.

Absatz an Lagerbier, Broyhan, Weisse u. Weizenbier 1890/91—1908/1909: 168 400, 181 731, 188 770, 196 272, 203 054, 209 900, 203 180, 187 652, 190 256, 188 747, 190 968, 194 798, 201 459, 212 992, 221 099, 226 718, 222 586, 228 360, ? hl.

Kapital: (Vermögensanteil der 317 Brauhausstellen) M. 700 000.

4⁰/₁₀₀ Hypothekar-Anleihe von 1902: M. 4 500 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1912 ab durch Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 1¹/₂⁰/₁₀₀ u. Zs.-Zuwachs; innerh. der ersten 10 Jahre wird ein Tilgungsstock von 1⁰/₁₀₀, also jährl. M. 45 000 per Jahr, zuzügl. der aufwachsenden Zs., angesammelt werden, welcher bei der Hannov. Bank hinterlegt wird; vor dem 1./10. 1912 kann weder eine Kündig. noch Konvertierung der Anl. stattfinden. Sicherh.: Nach Tilg. der älteren Anl. I. Hypothek an 1) dem an der Hildesheimerstr. 73 belegenen, nach der Steuerrolle 3 ha 27 a 66 qm umfassenden, im Grundbuche von Emmerberg Blatt 68 beschriebenen Lagerbier-Brauerei-Etablissement mit allen Baulichkeiten und sonstigem Zubehör. 2) dem an der Köbelingerstr. 23 belegenen, im Grundbuche der Altstadt Hannover Blatt 388 beschriebenen Broyhan-Brauerei-Etablissement mit allen Baulichkeiten und sonstigem Zubehör. Zahlst.: Hannover: Korporationskasse, Hannover. Bank, Herm. Bartels, Ephraim Meyer & Sohn. Die Anleihe diente zum Umtausch der gekündigten Anleihen von 1876, 1885, 1892 u. 1894. Der Umtausch der alten Partial-Oblig. gegen die neuen Teilschuldverschreib. erfolgte glatt u. hatte bis zum 15./12. 1902 zu geschehen. Die Anleihe wurde in Hannover 26./5. 1904 zu 102.50⁰/₁₀₀ eingeführt. Kurs Ende 1904—1909: 102.75, 102, 100.50, 98.25, 99.25, 99.50⁰/₁₀₀. Notiert in Hannover.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im Dez.

Gewinn-Verteilung: Der Reingewinn aus dem Geschäftsbetriebe des abgelaufenen Geschäftsjahres wird in Form einer vom Vorsteher-Kollegium u. Gilde-Ausschuss festzustellenden Div., nach erfolgter Genehmigung des Magistrats, unter die Mitglieder, vorbestehend des Rechts des Magistrats auf den Bezug der beiden sogen. Bürgermeister-Anteile, gleichmäßig verteilt und zwar hat jedes Mitglied so viel Div. zu empfangen als es berechnigte Hausstellen besitzt.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke an der Hildesheimer u. Köbelinger Str. 259 763, Gebäude 1 752 006, div. andere Grundstücke 790 209, Pflaster, Kanal- u. Gasanlage 24 658, elektr. Beleucht. der Lagerbier-Brauerei 6371, Masch. u. Geräte 453 759, Lagerfässer u. Gärbottiche der Lagerbier-Brauerei 175 516, Eisenbahn-Biertransportwagen der Lagerbier-Brauerei 8054, Versandfasskto der Lagerbier-Brauerei 66 510, Fasskto der Broyhan-Brauerei 7104, Fuhrwerk 67 323, Utensil. 20 769, Inventar 11 954, Flaschenkto 13 619, Niederlagen der Lagerbier-Brauerei 105 766, Vorräte 741 780, Debit. (einschl. an ausgelieh. Kapitalien, Bank-Guth. etc.) 3 036 853, Kassa 10 049, Wechsel 23 107, Effekten 18 005, Strassenbahn-Anschlussgeleis d. Lagerbier-Brauerei 2153, Geschäftsanteil b. d. Verb. d. Brauereien v. Hannov. u. Umgeg., G. m. b. H. 3750, Anleihe-Amort.-Depot bei d. Hannov. Bank 309 793. — Passiva: Kapitalkto 700 000, R.-F. 450 000, Betriebs-F. 600 000, Ern.-F. 104 173, Delkr.-Kto 240 000, Arb.-Unterst.-F. 33 485, Anleihe v. 1./10. 1902 4 500 000, Kredit. 623 674, Anleihe-Amort.-F. 309 793, Betriebsüberschuss abzügl. der Abschreib. 347 747. Sa. M. 7 908 872.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 1 372 270, Pech 13 163, Feuer-Material. 92 297, Betriebs- do. 43 047, Brau- u. Biersteuern 479 130, Fourage 75 407, Gehälter u. Löhne 531 346, Gen.-Unk. 486 310, Abschreib. 214 497, Gewinn (einschl. des Vortrages) 347 747. — Kredit: Vortrag 6510, Bierkto 3 542 188, Brauerei-Nebenprodukte 77 599, div. Konti 28 916. Sa. M. 3 655 213.

Verwendung des Überschusses: Delkr.-Kto 20 000, Anleihe-Amort.-F. 45 000, Div. 270 300, Vortrag auf 1909/1910 M. 12 447.

Dividenden für jedes Brauhaus 1890/91—1908/1909: M. 1350, 1450, 1500, 1500, 1600, 1600, 1500, 1300, 1200, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 850.

Vorstand: Vors. Senator Gust. Fink, Bank-Dir. Carl Baumgart, Carl Engelbrecht, Aug. Bleckwenn, Aug. Rodewald, Louis Hentschel, Heinr. Weber. **Direktion:** H. Bock, R. Gothe.

Harburger Actien-Brauerei in Harburg a. Elbe.

Gegründet: 11./9. 1885; eingetr. 28./9. 1885. Besteht seit 1853. Letzte Statutänd. 17./12. 1907. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. 1902/1903 Erwerb eines benachbarten Grundstücks. Bierabsatz 1898/99—1908/1909: 33 461, 33 503, 36 333, 34 133, 33 455, 39 616, 44 220, 42 520, 37 820, 39 420, 36 420 hl.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1000. Urspr. M. 157 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./10. 1886 um M. 203 000, ferner lt. G.-V. v. 18./12. 1888 um M. 200 000, lt. G.-V. v. 19./12. 1893 um M. 240 000 und zwecks Erweiterung der Maschinenanlage und zur Vornahme von Neubauten lt. G.-V. v. 4./10. 1902 um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 neuen, ab 1./10. 1902 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von der Hannov. Bank zu 110⁰/₁₀₀, angeboten den Aktionären 18./10.—5./11. 1902 zu 114⁰/₁₀₀.

Hypoth.-Anleihe: M. 750 000 in 4¹/₂⁰/₁₀₀ Prior.-Oblig. v. 1905, Stücke à M. 500, rückzahlbar zu 102⁰/₁₀₀. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1910 durch jährl. Ausl. Zahlst.: Hannover, Celle, Lüneburg, Hameln u. Harburg: Hannov. Bank.